

LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN			
Hauptamt			
Ortsverwaltung Bierstadt			
03. DEZ. 2021			
1005	VbZf	St.Amt	Friedh.
Maldest.	Rente		z.K.
b.R.	z.w.V.	z.d.A.	



Der Magistrat

Dezernat für Umwelt,  
Grünflächen und Verkehr

Stadtrat Andreas Kowol

*AK* . November 2021

Ortsbeirat des Ortsbezirkes  
Wiesbaden Erbenheim  
über  
Ortsverwaltung Bierstadt

Vorlagen-Nr. 21-O-12-0033

TOP 11 der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Erbenheim  
vom 13. Juli 2021

Berliner Straße - Baumscheiben  
Beschluss-Nr. 0070

Sehr geehrter Herr Reinsch,  
sehr geehrte Damen und Herren,

bei den Bäumen entlang der Berliner Straße handelt es sich um Bergahorne (lat. *Acer pseudoplatanus*) in der Reife- bis Alterungsphase. Die Bäume weisen altersbedingte Schädigungen wie Trockenäste und Einmorschungen von Astschnittstellen auf. Die Vitalität der Bäume ist gut. Starke Schäden an Stamm- und Kronenpartien sind nicht vorhanden. Die Bäume werden jährlich durch eine fachlich qualifizierte Inaugenscheinnahme in Hinblick auf deren Verkehrssicherheit überprüft. Die zwischen dem Gehweg und der Fahrbahn befindlichen Baumscheiben weisen eine Größe von 1 m x 2,50 m auf. Die Baumscheibe ist stark durchwurzelt, oberflächennah sind Grob- und Feinwurzeln erkennbar. Entlang der Einfassung sind teilweise Wurzeleinwachsungen oder Bodenaufwölbungen zu finden.

Die Oberfläche der Baumscheibe wird durch das Grünflächenamt gemäht. Eine Gestaltung der Baumscheibe ist nicht vorhanden.

Am 7. September 2021 fand zusammen mit dem Tiefbau- und Vermessungsamt ein Vor-Ort-Termin statt, um die Baumscheiben der Bäume sowie die Prismensteine zu begutachten. Während dieses Termins wurden folgende Vorschläge für den weiteren Umgang mit den Baumscheiben getroffen.

Das Tiefbau- und Vermessungsamt hat sich bereit erklärt, die Prismensteine abzutransportieren.

Die Umgestaltung der Baumscheibe ist auf der zur Verfügung stehenden kleinen Fläche nicht zu empfehlen. Die kleine Baumscheibe ist völlig durchwurzelt und verdichtet. Erfahrungsgemäß befinden sich die Mehrzahl der statisch wichtigen Haltewurzeln sowie 90 % der Versorgungswurzeln in den obersten 30 cm des Bodens unter dem Kronentraufbereich. Bei der Entfernung von Randsteinen, Öffnung der Pflasterfläche oder beim Einbau moderner Schutzbügel werden lebensnotwendige Wurzeln beschädigt, so dass eine Beeinträchtigung der Vitalität sowie der Standsicherheit verursacht wird. Bei baulichen Eingriffen in den derzeitigen Standraum ist ein Erhalt der Bäume nicht zu gewährleisten. Die Bäume unterliegen der Baumschutzsatzung der Landeshauptstadt Wiesbaden und sind besonders schützenswert.

Um die Optik der Baumscheiben zu verbessern wäre es möglich, eine geringe Auftragung von Bodenmaterial (ca. 10 cm) vorzunehmen und Blührasen einzusäen. Die Blühwiesen sind ein Beitrag für die Erhaltung von Bienen und Insekten im Stadtgebiet und stellen ein ästhetisches kleines Habitat dar. Das Mähen der Flächen wird durch das Grünflächenamt beauftragt.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Karnetzky im Grünflächenamt unter der Telefonnummer 0611 31-2357 gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'C. Karnetzky', written over the closing text.